



GETTY IMAGES

Der Mensch ist begrenzt – vorerst

Unsere kühnsten Hoffnungen sind im Vergleich zu unserem unglaublichen echten Potenzial völlig künstlich.

- Josue Michels
- [06.06.2023](#)

Der menschliche Körper und Geist sind im physikalischen Universum einzigartig. Die Wissenschaftler können immer noch nicht erklären, warum wir so anders sind, so überlegen in unseren Fähigkeiten gegenüber allen anderen Lebewesen. Und doch altert unser Körper, wird krank und ermüdet. Denkweisen greifen in Konflikte miteinander, der Verstand versagt und erliegt der Sinnlosigkeit. Werden wir diese Grenzen durch unsere Erfindungen überwinden? Oder hat der Erfinder des Menschen einen anderen Plan?

Die Technik hat unsere Welt immer wieder revolutioniert. Die Dampfmaschine und die Elektrizität haben das übertroffen, was menschliche Muskeln und tierische Kraft zu leisten vermögen. Die künstliche Intelligenz versucht nun, das menschliche Gehirn zu übertreffen.

PT_DE

Der Mensch hat den Computer erfunden und in jeden Aspekt seines Lebens integriert. Computerprogramme sind heute in der Lage, Illustrationen zu erstellen, Codes zu programmieren und juristische Prüfungen zu bestehen. Jetzt erforschen wir, wie wir Computer direkt in unsere Gehirne einbauen können. So wie Motoren uns stärker gemacht haben, versprechen Computer, uns intelligenter zu machen. Wir wollen Silizium, Elektrizität und Transistoren nutzen, um unsere eigenen menschlichen Grenzen zu überwinden.

Wo wird es enden? Wenn wir Roboterglieder mit unserem Gehirn steuern und unseren Verstand mit endlosen Daten verbinden können, könnten wir dann die Sterblichkeit selbst herausfordern?

Von der Heilung Kranker bis zur Erweiterung der Gehirnkapazität, vom Aufhalten des Alterungsprozesses bis zur Überwindung der Sterblichkeit *-die modernen Technologien versprechen alles.*

Bei Mäusen wurde der Alterungsprozess bereits rückgängig gemacht. Jetzt träumen Zukunftsforscher davon, ewig zu leben – leibhaftig und sogar in der virtuellen Realität.

Aber bei all dem hat der Mensch seinen Schöpfer vergessen. „Von seinem festen Thron sieht er auf alle, die auf Erden wohnen. Der ihnen allen das Herz geschaffen hat, achtet auf alle ihre Werke“ (Psalm 33, 14-15). Gott hat den menschlichen Verstand geschaffen – und Er allein kennt das menschliche Herz (Jeremia 17, 9-10).

Es gibt eine nichtorganische Komponente, die bereits mit unserem Gehirn verbunden ist. Sie leistet, was sich Wissenschaftler und Theoretiker nur vorstellen können. Sie stattet uns mit Intellekt aus, sie verleiht und bewahrt unsere Persönlichkeit, und sie dient als Brücke von der Sterblichkeit zur Unsterblichkeit. Er ist der „Geist im Menschen“ (Hiob 32, 8). Mit ihm hat unser Schöpfer uns die Möglichkeit gegeben, etwas weit Größeres zu werden, als es sich die optimistischsten und phantasievollsten Futuristen je hätten träumen lassen.

Wie der verstorbene Herbert W. Armstrong in *Geheimnis der Zeitalter* über die heutigen Philosophen und Humanisten schrieb: „Das menschliche Leben ist einerseits unendlich weniger wert, als sie vermuten, und hat andererseits ein unendlich größeres Potential, als sie wissen.“

Obwohl Gott uns als Menschen geschaffen hat, die begrenzt und fähig sind zu sterben, hat Er uns durch den menschlichen Geist den Verstand gegeben, die Möglichkeit, als sterbliches Fleisch (Hesekiel 37) oder in Verbindung mit Gottes Heiligem Geist (Römer 8; 1. Korinther 15) als Geist aufzuerstehen. Gottes Heiliger Geist wird uns, anders als der menschliche Geist, nicht bei der Empfängnis gegeben; er ist vielmehr ein Geschenk, das Gott denen macht, die Ihm gehorchen (Apostelgeschichte 5, 32), bereuen und sich taufen lassen (Apostelgeschichte 2, 38).

Die Verbindung unseres menschlichen Geistes mit dem Geist Gottes öffnet die Tür zum Verständnis der „tiefen Gottes“ (1. Korinther 2, 10). Er ermöglicht es uns, die Ursache unserer menschlichen Probleme zu verstehen, und zeigt uns den Weg zu einer unbegrenzten Zukunft, die frei von Problemen ist. Der Heilige Geist öffnet unseren Geist, um die Heilige Bibel zu verstehen und die Bibel „offenbart uns, warum wir Menschen hier auf die Erde gebracht wurden – was wir sind – wohin wir gehen – das unverwirklichte unglaubliche menschliche Potenzial – wie wir diesen menschlichen Mechanismus von Geist und Körper bedienen können, um glücklich in Frieden zu leben und dieses großartige Potenzial zu erreichen“, schrieb Herr Armstrong in *Was die Wissenschaft über den menschlichen Geist nicht weiß*

„Der Mensch, der schliesslich in die Familie Gottes hineingeboren wurde, sollte einen gottähnlichen Verstand haben – die Fähigkeit zu denken, zu argumentieren, Entscheidungen zu treffen und ethische, moralische und geistige Haltungen zu entwickeln“ (ebd.).

Wenn man über die Existenz des Menschen nachdenkt, ist es praktisch selbstverständlich, dass der einzigartige, mächtige menschliche Geist *blatfür geschaffen* wurde. Aber kein Computer, kein Programm der „künstlichen Intelligenz“, kein noch so fortschrittliches elektronisches Implantat kann einen Verstand entwickeln, der richtige Entscheidungen trifft, die richtige Moral praktiziert und die richtige Einstellung kultiviert und danach lebt.

Der Schöpfer der Menschen hat *uns* das Potenzial *gegeben*, nach dem wir uns sehnen. Aber wir haben Seine Gesetze abgelehnt und versucht, unser eigenes Potenzial und unsere eigenen

Mittel zur Erreichung dieses Potenzials zu erfinden. Die Menschheit befindet sich weiterhin in Rebellion, begeht selbstzerstörerische Handlungen, wersetzt sich der Führung ihres Schöpfers und strebt vergeblich danach, übermenschliche Fähigkeiten und ewiges Leben zu erlangen. Wenn es überhaupt möglich wäre, dies zu erreichen, würden wir nur unsere eigene Eitelkeit, Sinnlosigkeit und unser Leiden vervielfachen.

Gott hat uns zu dem Zweck geschaffen, zu wachsen, indem wir die von Ihm geschaffenen physischen und geistigen Gesetzen *nutzen*, uns Seiner Führung unterwerfen und Seine Kraft empfangen. So wie wir anatomisch, physiologisch und neurologisch im Mutterleib bis zur Geburt gewachsen sind, wurden wir geschaffen, um im Denken, in der Moral und in der Einstellung bis zur geistigen Geburt zu wachsen (Johannes 3, 1-8).

Ja, Sie wurden geboren, um *mehr als ein Mensch* zu sein. Den führenden Wissenschaftlern auf diesem Gebiet fehlt es an einem auch nur rudimentären Verständnis dieser transzendenten Bestimmung und dieses Potenzials des Menschen. Aber Sie können es lernen, und mit der Hilfe Ihres Schöpfers können Sie es erreichen.